



Disziplin Voltige

## Reglement Schweizermeisterschaft Voltige

### 1. Vergabe

Bewerbungen sind bis zur Hauptversammlung des Vorjahres schriftlich an den Vorstand des Schweizerischen Voltige Verbandes (SVV) zu richten und werden an der Hauptversammlung vorgestellt.

Der Vorstand SVV wählt den Ort der Durchführung. Dabei wird darauf geachtet, dass die SM abwechselnd an die verschiedenen Regionen vergeben wird, wenn entsprechend geeignete Kandidaturen vorliegen.

Der Vorstand SVV unterbreitet seinen Vorschlag die TK-Voltige, dass die SM vergibt (laut Organisationsreglement Swiss Equestrian 9.3).

Der Verein, der den Zuschlag für die Durchführung der SM erhält, ist dafür verantwortlich, dass diese durchgeführt wird.

Swiss Equestrian beteiligt sich an den Kosten für die SM. Die Höhe des Beitrags ist im Budget der Disziplin Voltige festgelegt.

### 2. Dauer und Zeitraum der Durchführung

Die SM kann nach Ermessen des Veranstalters, während 2 bis 3 Tagen durchgeführt werden. Das Datum der SM bestimmt der Veranstalter nach Absprache und Einwilligung des Vorstandes SVV. Das Datum wird spätestens am 1. Januar des Veranstaltungsjahres veröffentlicht. Der Veranstalter ist dafür verantwortlich, dass die SM an diesem Datum durchgeführt wird.

### 3. Kategorien

Die SM wird in den folgenden Kategorien ausgetragen:

- Gruppen Kategorie S
- Gruppen Kategorie SJ
- Einzel Damen Kategorie ST
- Einzel Herren Kategorie ST
- Einzel Damen Kategorie SJ
- Einzel Herren Kategorie SJ
- Einzel Damen Kategorie SY
- Einzel Herren Kategorie SY
- Pas de Deux Kategorie S
- Pas de Deux Kategorie SJ

#### 4. Qualifikation für die Schweizermeisterschaft

Für die Qualifikation werden die drei besten Noten in der jeweiligen Kategorie gewertet. Es qualifizieren sich:

- 10 besten Gruppen der Kategorie S mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.5
- 10 besten Gruppen der Kategorie SJ mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.5
- 15 besten Einzelvoltigierer Damen der Kategorie ST mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1
- 15 besten Einzelvoltigierer Herren der Kategorie ST mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1
- 15 besten Einzelvoltigierer Damen der Kategorie SY mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1
- 15 besten Einzelvoltigierer Herren der Kategorie SY mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1
- 15 besten Einzelvoltigierer Damen der Kategorie SJ mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1
- 15 besten Einzelvoltigierer Herren der Kategorie SJ mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.1
- 10 besten Pas de Deux Paare der Kategorie S mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.7
- 10 besten Pas de Deux Paare der Kategorie SJ mit einem Notendurchschnitt von mindestens 6.7

Gruppen, Einzelvoltigierer und Pas de Deux Paare sind startberechtigt, wenn sie in der laufenden Wettkampfsaison mindestens an drei CVN offiziell rangiert waren.

Es wird ein CVI mitberücksichtigt. Als Qualifikationsnote gelten nur CVIJ2\* bei Junioren, CVI Y2\* bei Young Vaulters und CVI3\* bei Senioren.

Die Pas de Deux Paare müssen die Qualifikation als Paar erreichen.

Falls ein qualifizierter Teilnehmer nicht teilnimmt, wird automatisch der nächstklassierte Teilnehmer qualifiziert, sofern er die Anforderungen erfüllt.

Die Qualifikation endet zwei Tage nach Ende des letzten CVN vor der SM. Die Nachqualifikation endet bei Meldeschluss.

Voltigierer müssen die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen. Doppelbürger dürfen nur starten, wenn sie im laufenden Jahr für kein anderes Land international starten. Ausnahme: Athleten mit ausländischer Nationalität mit «FEI-Sonderstatus» gemäss GR FEI Art. 119 Abs. 6.2 dürfen bis vor dem Tag ihres 18. Geburtstages (Erreichen der Volljährigkeit) ebenfalls an der Schweizermeisterschaft teilnehmen. Maximal zwei Voltigierer pro Gruppe können eine andere Nationalität als die Schweizerische haben. Der Longenführer darf eine andere Nationalität haben als der Einzelvoltigierer, die Gruppe oder das Pas de Deux Paar und ist start- und medaillenberechtigt.

Die Kontrolle dieser Bedingungen erfolgt durch die TK-Voltige. Die Nennung für die SM erfolgt gemäss Voltige Reglement – Technisches Reglement.

#### 5. Pferde Inspektion

Eine Verfassungsprüfung ist an der SM obligatorisch. Diese wird vom Veranstalter laut Absprache mit dem Jurypräsidenten durchgeführt.

Die Pferde Inspektion kann an zwei Tagen durchgeführt werden.

Die Pferde Inspektion muss zeitlich vor der Auslosung der entsprechenden Kategorien stattfinden.

Die Pferde Inspektion wird analog zum FEI-Vet. Reg. Art.1038 durchgeführt.

Wenn ein Pferd nicht als fit, qualifiziert und gesund eingestuft wird, kann es während der ersten Inspektion oder einer weiteren Pferde Inspektion nochmals vorgestellt werden. Diese kann vorabgeplant werden oder jederzeit vom Tierarzt und dem Jurypräsidenten angesetzt werden.

Der Tierarzt beobachtet das Ablongieren vor jedem SM-Durchgang. Falls er ein Pferd nicht als fit erachtet, wird dies dem Longenführer sofort klar kommuniziert und dem zuständigen Richter bei A mitgeteilt, bevor das Pferd einläuft.

## 6. Startreihenfolge und Vorführung

Die Startreihenfolge der Pferde wird vor der SM ausgelost.

Generell müssen bei mehreren Startenden mit demselben Pferd oder Longenführer folgende Abstände eingehalten werden:

- Einzel: mindestens 5 Pferde
- Pas de Deux: mindestens 2 Pferde
- Gruppen: mindestens 3 Pferde

Sollte dies nicht möglich sein, passt der Jurypräsident die Reihenfolge entsprechend an. Fällt ein ausgelostes Pferd vor der Prüfung aus, tritt das Ersatzpferd an seine Stelle, sofern es korrekt gemeldet wurde. Bis zum Meldeschluss müssen allfällige Ummeldungen erfolgt sein, ansonsten erlischt die Startberechtigung.

Kategorien und Umgänge:

Kategorie	1. Umgang	2. Umgang	3. Umgang
Gruppen S und SJ	Pflicht	Kür	Kür *
Einzel SY	Pflicht	Techniktest	Kür
Einzel ST	Pflicht	Techniktest	Kür
Einzel SJ	Pflicht	Kür	Kür
Pas de Deux S und SJ	Kür	Kür	-

\* wenn die Dauer auf 3 Tage festgesetzt wird.

Der 1. Umgang findet in der Reihenfolge gemäss Auslosung statt.

In den weiteren Umgängen jeder Kategorie wird in umgekehrter Reihenfolge der Zwischenrangliste (inklusive aller vorangegangener Umgänge) gestartet. Die Kategorien Einzel ST, SY und SJ müssen ab dem 2. Umgang getrennt durchgeführt werden. Die Kategorien Einzel Herren und Damen können getrennt durchgeführt werden.

Wenn mehrere Voltigierer oder Pas de Deux Paare auf demselben Pferd starten, wird, wenn möglich, der Startplatz des am besten Platzierten berücksichtigt. Die Startreihenfolge auf demselben Pferd bleibt während allen Umgängen gleich.

## 7. Zeitplan

Der Provisorische Zeitplan mit den Veterinärkontrollen und Auslosungen muss auf der Ausschreibung ersichtlich sein.

Ein Prüfungsteil darf nicht von einer geplanten Pause von mehr als 15 Minuten unterbrochen werden.

## 8. Wettkampflplatz

Ein Ablongierzirkel (Trainingsplatz) muss gedeckt sein. Der Boden soll in etwa dem Boden des Wettkampflplatzes entsprechen. Wiesen oder Hartbeläge können nicht akzeptiert werden.

## 9. Richter gremium

Der Vorstand SVV bestimmt das Richter gremium und den Jurypräsidenten in Absprache mit dem Veranstalter.

Das Richter gremium besteht aus mindestens sechs Richtern: nationale Richter Stufe 3 oder 4, die während des laufenden Kalenderjahres an mindestens 2 Turnieren gerichtet haben, und mindestens ein ausländischer FEI Richter Level 3 oder 4.

Nach Absprache mit dem Verantwortlichen Technik der TK können für die verschiedenen Kategorien anstelle von sechs Richtern, vier Richter eingesetzt werden.

### Richter Einsatz Plan:

Gruppe S/SJ – 6 Richter:

Richter	Pflicht	Kür 1	Kür 2
A	Übungen	Pferd	Technik
B	Pferd	Technik	Artistik
C	Übungen	Artistik	Pferd
D	Übungen	Pferd	Technik
E	Pferd	Technik	Artistik
F	Übungen	Artistik	Pferd

Gruppe S/SJ – 4 Richter:

Richter	Pflicht	Kür 1	Kür 2
A	Übungen	Pferd	Technik
B	Pferd	Technik	Artistik
C	Übungen	Artistik	Technik
D	Übungen	Technik	Pferd

Einzel ST/SY/SJ – 6 Richter:

Richter	Pflicht	Kür / Kür 1	Techniktest / Kür 2
A	Übungen	Pferd	Technik
B	Pferd	Technik	Artistik
C	Übungen	Artistik	Pferd
D	Übungen	Pferd	Technik
E	Pferd	Technik	Artistik
F	Übungen	Artistik	Pferd

Einzel ST/SY/SJ – 4 Richter:

Richter	Pflicht	Kür / Kür 1	Techniktest / Kür 2
A	Übungen	Pferd	Technik
B	Pferd	Technik	Artistik
C	Übungen	Artistik	Technik
D	Übungen	Technik	Pferd

Pas de Deux S/SJ – 6 Richter :

Richter	Kür 1	Kür 2
A	Pferd	Technik
B	Artistik	Pferd
C	Technik	Artistik
D	Pferd	Technik
E	Artistik	Pferd
F	Technik	Artistik

Pas de Deux S/SJ – 4 Richter :

Richter	Kür 1	Kür 2
A	Pferd	Technik
B	Technik	Pferd
C	Artistik	Technik
D	Technik	Artistik

## **10. Meldestelle und Sekretariat**

Für die Auswertung der SM muss das Auswertungsprogramm des SVV verwendet werden. Programm, PC und Drucker werden vom SVV kostenlos zur Verfügung gestellt.

## **11. Zwischenresultate**

Zwischenranglisten müssen nach jedem Prüfungsteil erstellt und bekannt gegeben werden.

## **12. Medaillen, Diplome, Preise und Ehrungen**

Medaillen werden jeweils an die drei Erstplatzierten und ihre Longenführer vergeben, wenn sie alle Umgänge absolviert haben.

Die TK-Voltige ist für die Organisation zuständig und die Medaillen werden von Swiss Equestrian zur Verfügung gestellt.

An die Medaillenträger müssen Ehrenpreise abgegeben werden.

Diplome werden allen an der SM teilnehmenden Gruppen, Einzelvoltigierern und Pas de Deux Paaren abgegeben. Die Diplome werden vom SVV erstellt und geliefert.

Alle Teilnehmer erhalten Erinnerungspreise.

Die Siegerpferde können geehrt werden.

## **13. Boxen/Stallungen**

Die Boxen müssen bis Nennschluss gemäss Ausschreibung angemeldet werden. Bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung müssen zu viel gemeldete Boxen beim Veranstalter abgemeldet werden, ansonsten ist die Boxe kostenpflichtig.

## **14. Rahmenprogramm**

Es steht dem Veranstalter der SM frei, für alle, die nicht an der SM teilnehmen können, an der SM einen nationalen Wettkampf zu organisieren.

Die Ranglisten und Plaketten müssen mit dem Vermerk „CVN“ versehen werden.

Das Rahmenprogramm muss in der Ausschreibung und den Publikationen für die SM klar als solches deklariert werden.

Die Siegerehrung der SM und die Siegerehrung des Rahmenprogramms müssen zeitlich getrennt durchgeführt werden.

## **15. Kommunikation**

Der Veranstalter muss eine Person für die Medienarbeit einsetzen. Diese Person muss ihre Vorbereitungen und die Medienbetreuung mit der verantwortlichen Person für die Medienarbeit aus dem Vorstand SVV absprechen.

Offizielle Einladungen zur SM, soweit sie den Pferdesport betreffen, müssen mit dem Vorstand SVV und dem TK abgesprochen werden.

Der Leitfaden Schweizermeisterschaft Voltige soll als Richtlinie dienen.

*Genehmigt durch das TK-Voltige am 02.02.2024*